EnergieNews

Aktuelle Informationen für unsere Geschäftskunden und Marktpartner

Hier ist Ihre Energie.

THEMEN DIESER AUSGABE

Nr. 38/ Juli 2014

Wie sich ein laues Lüftchen und die Lage in Russland auf den Energiepreis auswirkten.

Warum es sich lohnt, über Contracting nachzudenken.

Was es in der Zehntscheune zu feiern gab und wer dabei war.

Liebe Markt- und Geschäftspartner,

die Weltmeisterschaft in Brasilien war das Thema der vergangenen Wochen. Und auch wenn zu Beginn noch nicht abzusehen war, dass unsere Jungs den Pokal holen würden, konnte sich niemand dem Fußballfieber entziehen. Wir für unseren Teil wollten das auch gar nicht und haben dem ersten Spiel der Deutschen entgegengefiebert. Das Ergebnis: vier zu null für Jogis Elf und ein toller Abend mit Ihnen in der Zehntscheune. Besser ging's nicht.

Beim Energiepreis sind Verbesserungen dagegen durchaus möglich. Vorausgesetzt man behält die Börsenpreise im Blick. Eine Hilfestellung bieten Ihnen unsere „EnergieTrends". Im folgenden Artikel bringen wir die Entwicklung des vergangenen Jahres mit den Ereignissen in Kontext, die sich darauf ausgewirkt haben.

Die Wirtschaftlichkeit Ihres Unternehmens steigern können Sie natürlich auch, indem Sie in Effizienzsteigerungsmaßnahmen investieren. Oder einen Dienstleister damit beauftragen. Contracting ist das Schlagwort, das in diesem Zusammenhang nicht fehlen darf. Hintergründe zum Thema finden Sie auf den Seiten 2 und 3.

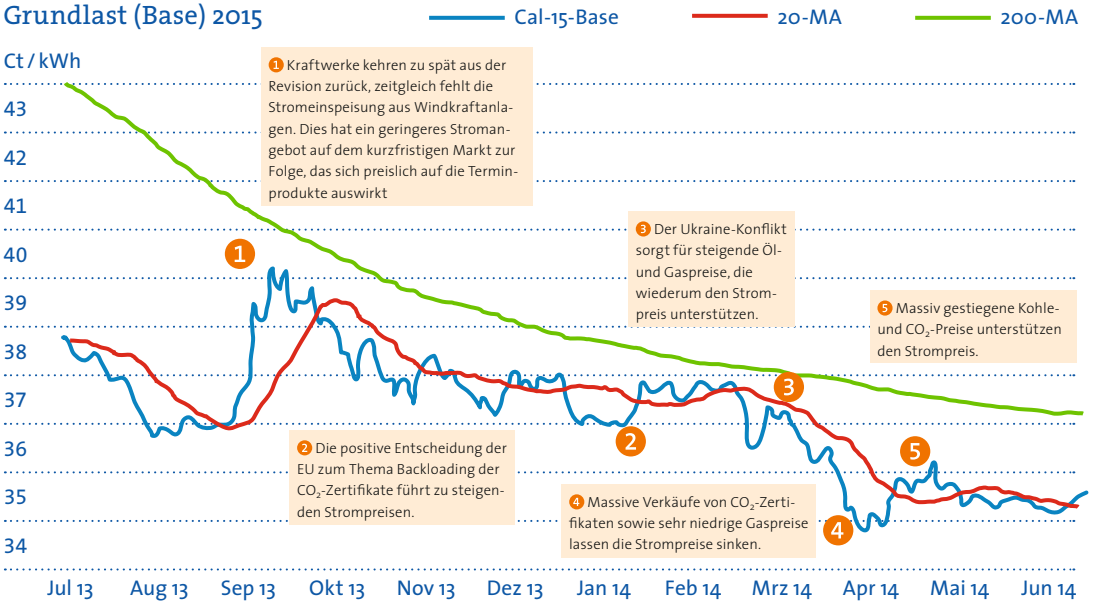
Herzlichst Ihr

Stefan Welsch
Vorstand Städtische Werke AG

Auf das Timing kommt es an

Beschaffungszeitpunkt entscheidet über den Preis – die Werke helfen dabei

Die Börsenpreise für Strom und Gas schwanken unablässig. Wie stark die Bewegungen ausfallen und in welche Richtung sich die Preise bewegen, können Sie unseren monatlich erscheinenden „EnergieTrends" entnehmen. Von welchen Faktoren die Preisentwicklung abhängt, möchten wir Ihnen anhand der Grundlastkurve des vergangenen Jahres aufzeigen.



Politische Ereignisse, die Menge regenerativ erzeugten Stroms, das Angebot der weltweit gehandelten CO_2-Zertifikate und viele andere Entwicklungen wirken sich auf den Strompreis aus. Deshalb lohnt es sich, neben dem Börsentrend auch die weltpolitischen Ereignisse im Auge zu behalten. Schließlich können Gewerbekunden, die strategisch einkaufen von diesen Entwicklungen stark profitieren. Fünf Euro Preisunterschied pro Megawattstunde machen am Jahresende leicht mehrere Tausend Euro Unterschied auf dem Konto aus. ■

Städtische Werke Aktiengesellschaft

22 Zimmer, Küche, Meetingpoint – Das neue Zuhause des EDL-Teams in der Karthäuser Straße 3

Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah? Das könnte das Umzugs-Motto des EDL-Teams der Städtischen Werke gewesen sein. Denn die neuen Räumlichkeiten sind keine 200 Meter von den ehemaligen Büros am Königstor entfernt. Der Umzug ist das Resultat einer strategischen Richtungsentscheidung des Vorstandes, die vorgab, dass der Bereich Energiedienstleistung ausgebaut und die Aufgabenfelder Engineering, Betrieb und Vertrieb zusammengeführt werden sollen, um Synergien zwischen den einzelnen Beteiligten besser nutzen und so eine effizientere Zusammenarbeit gewährleisten zu können. Da keine geeigneten Räumlichkeiten im Bestand vorhanden waren, wurde nach externen Alternativen gesucht. Mit Erfolg.

Denn nicht genug damit, dass diese in unmittelbarer Nähe gefunden wurden. Durch den Umzug konnten noch dazu die laufenden Kosten der Abteilung deutlich reduziert und der Standard von Ausstattung und Infrastruktur gleichzeitig gesteigert werden. Das EDL-Team hat somit einmal mehr Know-how in Sachen Effizienzsteigerung und Kostensenkung bewiesen.

Besondere Ausgleichsregelung für energieintensive Unternehmen

BAFA verlängert Ausschlussfrist

Am 1. August tritt die EEG-Reform in Kraft. Ihr Ziel ist es, den Anstieg der Strompreise spürbar zu bremsen, den Ausbau der erneuerbaren Energien zu steuern und ihre Marktintegration voranzutreiben ohne jedoch die Wettbewerbsfähigkeit energieintensiver Unternehmen zu gefährden.

Basis dafür ist die „Besondere Ausgleichsregelung“, die energieintensive Unternehmen von der Zahlung der EEG-Umlage ganz oder teilweise ausnimmt, sofern sie im internationalen Wettbewerb stehen. Bisher sah die Regelung vor, dass nur Unternehmen berücksichtigt werden, die die besondere Ausgleichsregelung bis zum 30.6.2014 beantragt haben.

Die noch nicht abschließend geklärte Rechtslage und EDV-Probleme im Verantwortungsbereich des Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) sind der Grund, dass die Ausschlussfrist im Wege der vorweggenommenen Nachsichtgewährung bis 30.9.2014 verlängert wurde.

Die nötigen Unterlagen und Informationen zum Beantragen der besonderen Ausgleichsregelung finden Sie hier: http://www.bafa.de/bafa/de/energie/besondere_ausgleichsregelung_eeg/

Wirtschaftlichkeit und Energieeffizienz im Fokus

Ein Überblick über Contracting-Dienstleistungen und ihre Vorteile

Während der Begriff „Contracting“ den meisten Kunden geläufig ist, sind die unterschiedlichen Contracting-Arten, ihre Vorteile und Eigenheiten, eher wenigen bekannt. Grundsätzlich unterscheidet man drei Formen von Contracting: das Energielieferungs-, das Betriebsführungs- und das Einspar-Contracting. Diese unterscheiden sich wie folgt:

Full-Service von der Planung bis zur Energielieferung

Beim Energielieferungs-Contracting plant, finanziert und errichtet der Dienstleister eine neue Erzeugungsanlage beim Kunden oder übernimmt und modernisiert eine bestehende. Als Eigentümer der neuen Anlage ist er verantwortlich für Betrieb, Wartung und Instandhaltung. Der Kunde kauft die erzeugte Nutzenergie in vorab definierter Menge und Qualität zu günstigen Preisen ein und übernimmt bei Bedarf die Energieanlage nach Vertragsende als abgeschriebenes Objekt in seinen Besitz. Er profitiert somit während der Vertragslaufzeit von langfristig planbaren Kosten, weniger Aufwand und dem ausgelagerten Betriebsrisiko und nach Vertragsende vom Abschreibungsvorteil.

Kostensenkung durch professionelle Anlagen-Betreuung

Beim Betriebsführungs-Contracting übernimmt der Dienstleister den Betrieb einer bestehenden Anlage, die im Besitz des Kunden verbleibt. Die Contracting-Dienstleistung umfasst in diesem Fall die professionelle Steuerung, Überwachung und Wartung der Anlage und eine daraus resultierende Effizienzsteigerung. Davon profitiert der Kunde mehrfach: er lagert das Betriebsrisiko aus, senkt Aufwand und Kosten, erspart sich die Bildung von Investitionsrücklagen und kann sich somit zu hundert Prozent seinen eigentlichen Kernaufgaben widmen.

Effizienzsteigerungsmaßnahmen mit Zielgarantie

Beim Einspar-Contracting garantiert der Dienstleister dem Kunden, mit der vorhandenen Technik eine fest definierte Einsparung zu erzielen. Dafür investiert er in Energieeffizienz-

Auf gute Nachbarschaft – Städtische Werke AG wächst mit kommunalen Partnerschaften

Kommunal geprägt und kooperativ strukturiert sind die Partnerschaften, die die Werke mit den Stadtwerken Großalmerode, der Fulda-Eder Energie, der Niestetal Energie und dem Gemeindewerk Kaufungen eingegangen sind.
Jedes der vier Kommunalwerke hat sich um die Konzessionen des eigenen Energienetzes beworben, um künftig Einfluss auf die Qualität der Strom- und Gasversorgung seiner Bürger sowie – bei Bedarf – auf den Netzausbau nehmen zu können.
Durch die unternehmerische Kooperation mit der Städtische Werke AG ist zudem eine wirtschaftliche und ökologisch verträgliche Energieversorgung der Bürger gesichert.
Das nötige Know-how und die entsprechenden Erfahrungswerte hat das Kasseler Unternehmen in den vergangenen 85 Jahren gesammelt.

EE-Landkarte von enercast

Wo in Deutschland produzieren täglich welche Anlagen regenerative Energie in welcher Menge? Auskunft gibt die EE-Landkarte: Dort wird die Prognose viertelstündlich aktuell visualisiert. So bietet die Karte einen detaillierten Überblick, wie viel Potenzial in Windkraft, Photovoltaik & Co steckt.

maßnahmen und/oder übernimmt die Betriebsführung. Die Modernisierungskosten finanziert der Dienstleister durch die Energiekostenersparnis, die er während der Vertragslaufzeit erzielt. Erst danach kommt diese voll dem Kunden zugute.

Unser Angebot – so vielfältig wie Ihre Wünsche

Die Städtischen Werke bieten aktuell die Contracting-Varianten eins und zwei für Anlagen an, die Primärenergieträger (Strom, Gas, Öl und nachwachsende Rohstoffe) in Nutzenergie (Wärme, Dampf, Kälte und Druckkluft) umwandeln. Dabei sind die Aufgabenstellungen beim Contracting so vielfältig, dass das EDL-Team ein individuelles Lösungskonzept für jede Liegenschaft erarbeitet.
Über 350 Projekte haben die Werke in den letzten 30 Jahren erfolgreich betreut. Der Kundenstamm reicht von Kommunen, Industrieunternehmen, der Immobilienbranche und dem Hotelgewerbe bis hin zu medizinischen und sozialen Einrichtungen, die in ganz Deutschland, hauptsächlich jedoch in Kassel und Umland angesiedelt sind.
Möchten auch Sie sich die langjährige Erfahrung des Werke-Teams in Sachen Contracting zunutze machen? Dann sprechen Sie uns an. Wir bieten Ihnen maßgeschneiderte Services aus einer Hand und mit eigenen Mitarbeitern an. Den passenden Ansprechpartner finden Sie auf **www.sw-kassel.de/geschaeftskunden** im Bereich Energiedienstleistungen unter „Kasseler Modell“. ■

Projektbeispiele der Städtischen Werke

Projekt	Rotes Kreuz Krankenhaus	Kurhessen-Therme	Schlosshotel
Ausgangslage	Der Gebäudebestand des Roten Kreuz Krankenhauses wurde seit 1908 stetig erweitert. Durch einen Anbau entstand 2009 der Bedarf an einer Trafostation sowie einer neuen Notstromerzeugung.	Die Thermenlandschaft wurde nach der Außerbetriebnahme einer nicht wirtschaftlich betreibaren multimodularen BHKW-Anlage zeitweise konventionell mit einer Erdgaskesselanlage beheizt.	Die Wärmeversorgung des Schlosshotels gewährleisten seit einigen Jahren die Städtischen Werke im Rahmen eines Wärmeliefercontractings. Im Zuge einer grundlegenden Renovierung der Liegenschaft bestand Optimierungsbedarf.
Art des Contracting	Energie- und Dienstleistungs-Contracting	Wärmeliefer-Contracting	Wärmeliefercontracting/ Pacht- und Service-Contracting
Leistungen der Städtischen Werke / technische Ausstattung	· Bau und Betrieb einer Notstromanlage 630 kVA · Bau und Betrieb einer Transformatorenstation 2x630 kVA inklusive Versorgungsanschluss · Ausstattung der Anlagen mit selbsttätigen Störmeldeeinrichtungen · Verlängerung der bestehenden Energielieferungsverträge	· Bau und Betrieb eines BHKW-Moduls mit einer elektrischen Leistung von 520 kW, zunächst Erdgasbetrieben, später auf Biomethan umgestellt · Beistellung der Anlage zur weiterbetriebenen Kesselanlage des Kunden. · Betriebsüberwachung über eine ständig besetzte Leitwarte.	· Erweiterung und Optimierung der bestehenden Anlage · Zubau einer erdgasbetriebenen BHKW-Anlage im Eigenbetrieb zur Erzeugung von Wärme und privilegiertem Eigenstrom · Übernahme der Investitions- und Betriebsrisiken über eine Pacht- und Servicepauschale für die BHKW-Anlage · Übernahme der Förderformalitäten
Einsparung	Keine Energieeinsparungen vorgesehen	Deutliche Reduzierung der Jahreswärmekosten	· Energieeinsparungen aufgrund durchgeführter Optimierungen · Deutliche Reduzierung der Jahresstromkosten durch die Eigenstromnutzung

KURZMELDUNGEN

Versorgung der Stadt Kassel
Die Werke beliefern auch weiterhin die Stadt Kassel: Der Vetrag wurde bis zum 30.6.2015 verlängert. Versorgt werden unter anderem alle Schulen, das Rathaus und die Stadtreiniger. Die Belieferung erfolgt ausschließlich mit Naturstrom.

Neuer Ansatz für Biomasse
Das Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg hat ein neuartiges Konzept für die energetische Nutzung von Biomasse entwickelt. Die Ressource ist im Vergleich zu Sonne und Wind knapp, daher sollte sie ökologisch sinnvoll und effizienter als bislang verwendet werden: für die Herstellung von nachhaltigen, klimafreundlichen Kraftstoffen der neuesten Generation. Regenerativ erzeugter Wasserstoff spielt dabei eine Schlüsselrolle. Damit lässt sich der Kraftstoffertrag aus Biomasse um ein Vielfaches steigern, verglichen mit den heute üblichen Verfahren zur Gewinnung von Biodiesel und Bioethanol. Zugleich wird deutlich weniger Anbaufläche benötigt.

Verbraucher müssen weniger für Ökostrom zahlen
Die Energiewende wird günstiger: Nach Berechnung von Experten wird die Ökostrom-Umlage im kommenden Jahr zum ersten Mal sinken, und dieser Trend soll auch 2016 anhalten. Privathaushalte können sich auf eine niedrigere Stromrechnung freuen.

Gesunde Aussichten: 123 Tonnen CO_2-Ersparnis im Jahr

Das Krankenhaus in Bad Arolsen setzt ab sofort auf eine effiziente und umweltfreundliche Energieerzeugung – mit einem modernen Blockheizkraftwerk der Städtischen Werke, das in den kommenden zehn Jahren die Wärme- und Stromgrundlast der Einrichtung übernimmt.
In Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) wird es jährlich aus rund 1,1 Millionen Kilowattstunden Erdgas 600.000 Kilowattstunden Wärme und 325.000 Kilowattstunden Strom produzieren. Damit muss das Krankenhaus weniger Elektrizität beziehen und spart so rund 123 Tonnen CO_2. Das kommt der Umwelt und dem Klinikbudget zugute. Da die Arolser die Anlage für zehn Jahre von den Städtischen Werken pachten und selbst betreiben, entfallen zudem Steuern, Abgaben und Zuschläge, wie sie im öffentlichen Netz fällig würden. Dadurch lässt sich die Anlage wirtschaftlich sinnvoll betreiben. Die Städtischen Werke überwachen, warten und reparieren sie im Bedarfsfall und gewährleisten somit die nötige Sicherheit für den Krankenhausbetrieb.

TERMINE / VERANSTALTUNGEN

4. Juli bis 24. August 2014 LICHT (e) WEGE
Lichtkunst auf den Weinbergterassen, Beginn mit Einsetzen der Dämmerung

17. bis 31. August 2014 7. Internationaler Kunstwettbewerb „bewegter wind“
Windpark Söhrewald (Warpel)/Schenkelsberg in Kassel-Oberzwehren

19./20. September 2014 Azubi- und Studientage Kassel
Messe Kassel/Halle 3, Fr. 9 – 14 Uhr und Sa. 10 – 16 Uhr

6. September 2014 Beleuchtete Wasserkünste zur Kasseler Museumsnacht
Bergpark Wilhelmshöhe, Kassel, Wasserlauf ab 21 Uhr

Schöne Ferien!
Das Team des Sondervertragskundenbereiches der Städtische Werke AG wünscht Ihnen entspannte und sonnige Urlaubstage!

IMPRESSUM
Herausgeber Städtische Werke AG / Königstor 3–13 / 34117 Kassel / www.sw-kassel.de
Redaktion Cornelia Bohle / Claudius Hilsky / Gabriele Kreiß / Ingo Pijanka / Ramona Schimko / Frank Schröder / Kai Wachholder
Telefon 0561 782-26 32 **Fax** 0561 782-29 07 **E-Mail** geschaeftskunden@sw-kassel.de
Layout und Satz augenstern | Büro für Gestaltung, Kassel
Druck Hayn Druckwerkstatt, Kassel Auflage 450
Gedruckt auf CO_2-neutral produziertem Papier und klimaneutral versendet.

Feiern wie die Weltmeister

Impressionen vom WM-Event 2014

Vier Tore für Jogis Elf, eine rote und eine gelbe Karte für Portugal sowie 90 energiegeladene Minuten für die Gäste des WM-Events der Werke – das ist die Bilanz des ersten WM-Spiels der deutschen Nationalelf am 16. Juni. Die Stimmung in der Zehntscheune stand der in der Arena Fonte Nova um nichts nach. Und sechs der rund 300 Anwesenden können bald schon echte Stadion-Luft schnuppern: die Gewinner des Torwandschießens und des Tipp-Spiels. Wir gratulieren und wünschen viel Spaß!